

19 [44] Quia per opus charitatis crescit charitas: et fit homo melior.
sed per venias non fit melior: sed tantummodo a pena liberior.

20 [45] Docendi sunt christiani. quod qui videt egenum: et neglecto eo. dat pro veniis non indulgentias Pape: sed indignationem dei sibi vendicat.

21 [46] Docendi sunt christiani: quod nisi superfluis abundent:
necessaria tenentur domui sue retinere: et nequaquam propter venias effundere.

22 [47] Docendi sunt christiani. quod redemptio veniarum est libera: non precepta. |

23 [48] Docendi sunt christiani. quod Papa sicut magis eget: ita
magis optat in veniis dandis pro se devotam orationem: quam promptam pecuniam.

24 [49] Docendi sunt christiani. quod venie Pape sunt utiles: si non
in eas confidant. Sed nocentissime: si timorem dei per eas amittant.

25 [50] Docendi sunt christiani. quod si Papa nosset exactiones veni-
alium predicatorum mallet Basilicam sancti Petri in cineres ire: quam
edificari. cute carne et ossibus ovium stuarum.

1 [51] Docendi sunt christiani. quod Papa sicut debet ita vellet. eti-
am vendita (si opus sit) Basilica sancti Petri: de suis pecuniis dare illis: a
quorum plurimis quidam concionatores veniarum pecuniam elicunt. |

2 [52] Vana est fiducia salutis per literas veniarum. etiam si Com-
missarius: immo Papa ipse suam animam pro illis impigneraret.

3 [53] Hostes Christi et Pape sunt ii: qui propter venias predicandas
verbum dei in aliis ecclesiis penitus silere iubent.

4 [54] Injuria fit verbo dei: dum in eodem sermone: equale vel lon-
gius tempus impenditur veniis quam illi.

5 [55] Mens Pape necessario est. quod si venie (quod minimum est)
una campana: unis pompis: et ceremoniis celebrantur. Euangeliū
(quod maximum est) centum campanis: centum pompis: centum cere-
moniis predictetur.

6 [56] Thesauri ecclesie. unde Papa dat indulgentias: neque satis
nominati sunt: neque cogniti apud populum Christi.¹² |

44. Denn durch ein Werk der Liebe wächst die Liebe, und der Mensch wird besser. Aber durch Ablässe wird er nicht besser, sondern nur freier von der Strafe.

45. Man muss die Christen lehren: Wer einen Bedürftigen sieht, sich nicht um ihn kümmert und für Ablässe etwas gibt, der erwirbt sich nicht Ablässe des Papstes, sondern Gottes Verachtung.

46. Man muss die Christen lehren: Wenn sie nicht im Überfluss schwimmen, sind sie verpflichtet, das für ihre Haushaltung Notwendige aufzubewahren und keinesfalls für Ablässe zu vergeuden.

47. Man muss die Christen lehren: Ablasskauf steht frei, ist nicht geboten.

48. Man muss die Christen lehren: Wie der Papst es stärker braucht, so wünscht er sich beim Gewähren von Ablässen lieber für sich ein frommes Gebet als bereitwillig gezahlt Gold.

49. Man muss die Christen lehren: Die Ablässe des Papstes sind nützlich, wenn die Christen nicht auf sie vertrauen, aber ganz und gar schädlich, wenn sie dadurch die Gottessfurcht verlieren.

50. Man muss die Christen lehren: Wenn der Papst das Geldeintreiben der Ablassprediger kennte, wäre es ihm lieber, dass die Basilika des Heiligen Petrus in Schutt und Asche sinkt als dass sie erbaut wird aus Haut, Fleisch und Knochen seiner Schafe.

51. Man muss die Christen lehren: Der Papst wäre, wie er es schuldig ist, bereit, sogar durch den Verkauf der Basilika des Heiligen Petrus, wenn es sein müsste, von seinem Geld denen zu geben, deren Masse gewisse Ablassprediger das Geld entlocken.

52. Nichtig ist die Heilszuversicht durch Ablassbriefe, selbst wenn der Ablasskommisar, ja, sogar der Papst selbst, seine Seele für sie verpfändete.

53. Feinde Christi und des Papstes sind diejenigen, die anordnen, wegen der Ablasspredigten habe das Wort Gottes in den anderen Kirchen völlig zu schweigen.

54. Unrecht geschieht dem Wort Gottes, wenn in ein und derselben Predigt den Ablässen gleichviel oder längere Zeit gewidmet wird wie ihm selbst.

55. Meinung des Papstes ist unbedingt: Wenn Ablässe, was das Geringste ist, mit einer Glocke, einer Prozession und einem Gottesdienst gefeiert werden, dann muss das Evangelium, das das Höchste ist, mit hundert Glocken, hundert Prozessionen, hundert Gottesdiensten gepredigt werden.

56. Die Schätze der Kirche, aus denen der Papst die Ablässe ausstellt, sind weder genau genug bezeichnet noch beim Volk Christi erkannt worden.

WA 236

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

70

75

80

85

90

95

100

105

110

115

120

125

130

135

140

145

150

155

160

165

170

175

180

185

¹² Die von Thomas von Aquin zuerst formulierte Lehre vom Thesaurus ecclesiae (Text: Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus ..., völlig neu bearb. Aufl. von Kurt Aland I., Tübingen 1967, 443 f., Nr. 725) wurde von Clemens VI. in der Jubiläumsbulle Unigenitus Dei Filius (27.1.1343; DH 1025-1027) propagiert und in der Dekrete Leos X. Cum postquam Iehramtlich definiert (9.11. 1518; DH 1447-1449).